



PORT OF KIEL

SK NEWS

für Kunden und Partner
des PORT OF KIEL
Ausgabe April 2019

Liebe Freunde des Kieler Hafens,



die Verkehre ins Baltikum sowie nach Schweden legen zu und die norwegische Color Line bietet mit der neuen Frachtfähre zusätzliches Potenzial für eine umweltschonende Verkehrsverlagerung „from road to sea“. Gleichzeitig hat auch der Kieler Hafen die Weichen für mehr Nachhaltigkeit gestellt. Am Norwegenkai geht im Mai die erste Landstromanlage in Betrieb, die Emissionen während der Liegezeit reduziert. Darüber hinaus befinden wir uns im Ausschreibungsverfahren für eine 16 MVA-Landstromanlage, die Kreuzfahrtschiffe und die Fähren der Stena Line gleichzeitig versorgen wird. Hierbei handelt es sich um die erste Anlage dieser Art in Europa. Unser Ziel ist es, künftig 60 % des Energiebedarfs der Kiel anlaufenden Schiffe mit Landstrom zu decken. Parallel investieren wir in die Optimierung unserer Hafenanlagen, um Frachtkunden im Ostuferhafen einen noch besseren Service zu bieten. Die Neugestaltung des Vorfeldes des Ostuferhafens kommt zudem Passagieren zugute, die mit MSC den Norden bereisen. Ich wünsche Ihnen viel Freude bei der Lektüre der SK news!

Ihr

Dr. Dirk Claus
Geschäftsführer

LANDSTROM NORWEGENKAI

Am Norwegenkai befindet sich der Bau der ersten Landstromanlage im Kieler Handels- hafen auf der Zielgeraden. Die Zuleitungen sind verlegt und bereits mit der luftisolierten metallgekapselten Mittelspannungsschaltanlage verbunden. In einem nächsten Schritt wird die PLUG-Übergabestation installiert, sodass die Anlage betriebsbereit ist. Die offizielle Einweihung wird im Mai erfolgen..



Während der Hafenliegezeit können die Fährschiffe der Color Line künftig emissionsfrei mit Landstrom versorgt werden. Der Kieler Hafen leistet so einen wichtigen Beitrag zur Luftreinhaltung. Die Investitionssumme für dieses richtungsweisende Projekt beläuft sich auf 1,3 Mio. Euro und wird durch das Land Schleswig-Holstein gefördert. Im kommenden Jahr werden auch das Kreuzfahrtterminal am Ostseekai sowie das Fährterminal Schwedenkai Landstromanschlüsse erhalten. Die europaweite Ausschreibung für dieses Projekt wurde jüngst veröffentlicht. Um einen wirtschaftlichen Betrieb der Anlagen zu ermöglichen, setzt sich der Kieler Hafen weiter für eine Befreiung des Landstroms von der EEG-Umlage ein.

SAISONBEGINN KREUZFAHRT

Kiel geht gut vorbereitet in die neue Kreuzfahrtsaison. Am Ostseekai wurden die Wintermonate genutzt, um den Kolkschutz der Schiffs Liegeplätze zu verbessern, die nördliche Fenderlinie instand zu setzen und auch die Fuge des Betonholms zu erneuern. Parallel schreiten die Arbeiten am zweiten Terminalgebäude voran, dessen Fertigstellung zum Ende des Sommers erfolgen wird. Regulär wurde die diesjährige Saison am 31. März von der „Viking Sky“ eröffnet, obwohl die neue „Mein Schiff 2“ bereits im Januar in Kiel zu Gast war und hier von der Meyer Turku Werft an die Reederei TUI Cruises übergeben wurde.



In diesem Jahr erwartet der Hafen erstmals mehr als 600.000 Kreuzfahrtpassagiere, sodass auch die wirtschaftliche Bedeutung des Seetourismus weiter steigt. Fähr- und Kreuzfahrtpassagiere generieren in Kiel pro Jahr Umsätze in Höhe von gut 68 Millionen Euro. Davon entfallen auf Kreuzfahrer und Crew 15 Millionen Euro. Rund 100.000 Hotelübernachtungen wurden im vergangenen Jahr von Kreuzfahrtpassagieren in Kiel gebucht.

SCA FEST IN KIEL ETABLIERT

Vor zweieinhalb Jahren hat SCA Logistics seine Aktivitäten nach Kiel verlegt. Im Ostuferhafen ist seither das dritte SCA-Terminal außerhalb Schwedens, neben Rotterdam und London, fest etabliert. Nach Anfangsinvestitionen von ca. 25 Millionen Euro in 50.000 m² Hallenflächen und Umschlaggerät, haben sich die Mengenprognosen der SCA im Kieler Seehafen erfüllt.



Die Belegschaft der SCA Logistics GmbH konnte seit 2016 um über 50 % gesteigert werden, um die Volumentwicklung zu bewältigen. Mit den zusätzlichen Arbeitsplätzen, die beim SEEHAFEN KIEL durch das Geschäft geschaffen wurden, sind jetzt über 70 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter allein mit dem Papierumschlag im Ostuferhafen beschäftigt. Insgesamt werden jährlich ca. 800.000 Tonnen Forstprodukte für Zeitungen, Magazine, Verpackungen oder Hygieneprodukte umgeschlagen und in Europa sowie nach Übersee verteilt - Tendenz steigend.

HAFENVORFELD NEU GESTALTET

Die Arbeiten zur Neugestaltung des Vorfeldes des Ostuferhafens schreiten planmäßig voran. Nach Abriss eines Großteils der früheren Getreidehallen ist bereits deutlich zu sehen, welche Dimensionen der neue Einfahrts- und Aufstellbereich bekommt. Mit dem erweiterten und neu gestalteten Vorfeld werden logistische Abläufe optimiert, dem erweiterten Flächenbedarf der Speditionen Rechnung getragen sowie



viel Platz für an- und abreisende Kreuzfahrtpassagiere geschaffen.

Die Gesamtmaßnahme hat ein Investitionsvolumen von rund 7,8 Mio. Euro. Die Arbeiten umfassen den Abbruch von etwa 13.000 m² Halle, Tief- und Straßenbauarbeiten sowie Entwässerung, Beleuchtung und Sicherung des Areals. In mehreren Abschnitten wird derzeit die Oberfläche neu asphaltiert, sodass Teilbereiche noch in diesem April in Betrieb gehen.

FÜHRUNG DES LKW-VERKEHRS

Zur Einhaltung der Stickoxid-Grenzwerte auf dem Theodor-Heuss-Ring, dem verkehrlich besonders stark belasteten Teilstück des Stadtrings, wurden von der Stadtverwaltung verschiedene Maßnahmen zur Luftreinhaltung konkretisiert. So wird der Lkw-Verkehr aus dem Kieler Stadthafen künftig in veränderter Form zur Autobahn geleitet. In Gegenrichtung bleibt die Wegeführung zu den Terminals hingegen unverändert.



Bereits nach Ostern fahren Lkw vom Schwedenkai über die Straßen Ziegelteich und Schützenwall zur A 215 (Richtung A 7). Dies ist gleichzeitig der kürzeste Weg zur Autobahn, der bereits in früheren Jahren so ausgeschildert war. Vom Norwegenkai erfolgt die Lkw-Verkehrsführung künftig über Gablenzbrücke und Hamburger Chaussee. Diese Regelung tritt allerdings erst nach Erneuerung der Fahrbahn-decke vorsichtig im Spätsommer in Kraft.

INSTALLATION AM SPEICHER

Kunstinstallation am Eckmannspeicher. Bereits vor einiger Zeit entstand beim PORT OF KIEL gemeinsam mit dem Hamburger Künstler Werner Krömeke die Idee, die ursprüngliche Nutzung des historischen Hafenspeichers mit einer künstlerischen Bildinstallation anschaulich zu machen.



Auf der Suche nach früheren Zeiten fand das Stadtarchiv authentische Bilder des Fotografen Friedrich Magnussen, die die Arbeit im Hafen in den 1950er Jahren lebendig veranschaulichen. Diese Abbildungen wurden lebensgroß auf der Rampe und in den Luken des Speichers installiert. Dabei sieht man, wie Arbeiter u. a. Kornsäcke in Güterwagen verladen. Die sehr gut aufgelösten Fotografien wurden auf Aluplatten gedruckt und denkmalschonend an der Fassade montiert.

PORT OF KIEL MESSEAUFTRIIT

Der PORT OF KIEL präsentiert sein Leistungsspektrum in diesem Frühjahr gleich auf zwei führenden Fachmessen. Vom 21. bis zum 23. Mai ist der Kieler Seehafen auf der Breakbulk Europe in Bremen, der weltweit größten Messe für Projektladung und Schwergut, am HHM-Stand H10 vertreten.

Treffen Sie uns anschließend vom 4. bis zum 6. Juni auf der weltweiten Leitmesse für Logistik, Mobilität, IT und Supply Chain Management, der transport logistic, in München.



In München finden Sie den SEEHAFEN KIEL in Halle B3 auf dem Gemeinschaftsstand 113 zusammen mit den Unternehmen Color Line Cargo und der SCA Logistics GmbH.

IMPRESSUM

SEEHAFEN KIEL GmbH & Co. KG
Schwedenkai 1 | 24103 Kiel
T 0431 9822-104 | F 0431 9822410
presse@portofkiel.com
www.portofkiel.com